

PRESSEMITTEILUNG

Blutspendetermine im Mai

München, 25. April 2016

Durststrecke Pfingstferien - wenn der Puffer schrumpft

Viele sehnen sich schon die wohlverdiente Auszeit herbei. Die Pfingstferien stehen vor der Tür. Bald geht es gemeinsam mit der Familie ab in die Sonne. Man entflieht dem Alltag und tankt neue Energie. Grundsätzlich ist das jedem gegönnt. Doch auch hier gibt es die berühmte Kehrseite der Medaille: Für den Blutspendedienst des BRK (BSD) bringt die Pfingstferienzeit die große Gefahr, dass viele Spenderliegen leer bleiben.



Auch in den Pfingstferien an die großen und kleinen Patienten in den Krankenhäusern denken und Blut spenden! (Foto: BSD)

„In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Blutspender in den Pfingstferien regelmäßig eingebrochen. Bis zu 20 Prozent weniger Menschen kamen zum Blutspenden auf die angebotenen Termine“, sagt Georg Götz, kaufmännischer Geschäftsführer vom BRK-Blutspendedienst. Die Folge: „Der sogenannte Puffer in den Blutspende-Lagern des BSD schrumpft. Es ist wichtig zu wissen, dass Blut nur eine begrenzte Haltbarkeit von 42 Tagen hat“, erklärt Götz weiter. Entstehende Lager-Engpässe wirken sich auf die Blutversorgung der kranken und verletzten Patienten in Bayerns Krankenhäusern aus. Gebraucht werden dort jeden Tag 2.000 Blutspenden. Natürlich macht dieser Bedarf in den Pfingstferien keine Pause.

Blutspendetermine bietet der BSD auch während der Pfingstferien bayernweit flächendeckend an. Informieren kann sich jeder Interessierte im Internet unter www.blutspendedienst.com/termine oder bei der Spenderhotline zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr unter 0800 11 949 11.

Vielen Dank für Ihre Blutspenden!

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig: Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Menschen eine Überlebenschance gibt.

Wer Blut spenden kann: Blutspenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 73 Jahren. Als Erstspender sollte man nicht älter als 64 sein. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Blutspendeausweis, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Blutspendetermine und Informationen (auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD) wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern organisiert der BSD jährlich in 74 bayerischen Landkreisen etwa 4.400 Blutspendetermine.

In der **Mediathek** bietet der Blutspendedienst des BRK u.a. Bilder aus seinem Produktions- und Logistikzentrum in Wiesentheid und vom Blutspenden. Außerdem finden Sie dort Infografiken, z.B. zum Ablauf einer Blutspende und Videos mit Geschichten der Blutspendeempfänger [Miriam](#) und [Felix Brunner](#), die nur dank der Blutspenden eine Überlebenschance haben. Sie geben den oftmals anonymen Patientinnen und Patienten ein Gesicht.

